

Dirk Breuckmann an der Spitze der DEHOGA Niedersachsen bestätigt

Landesverband fordert vom Bund Erhalt von Minijobs und Stärkung des Tourismus

VON KATHI FLAU. Die Gastro-Branche bemüht sich um Optimismus. Doch für viele Wirte und Hoteliers in Niedersachsen geht es bei ihren aktuellen Forderungen an die Politik um nicht weniger als die eigene Existenz. Bei der Landestagung des Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) im Hildesheimer Novotel steht vor allem die Debatte um den Erhalt der Minijobs auf der Tagesordnung.

Immerhin arbeiten nach eigenen Angaben des Verbands bundesweit 1,1 Millionen Menschen allein im Gastgewerbe auf Minijob-Basis – die Hälfte aller Beschäftigten in der Branche. In der Gastronomiebetriebe Niedersachsens würde ein Wegfall der Minijobs 108.000 Arbeitnehmer betreffen. „Umso wichtiger ist es, dass die Politik die Rahmenbedingungen für diese Beschäftigungsform nicht immer weiter verschärft“, sagt Landesverbandspräsident Dirk Breuckmann.

Hintergrund sind Pläne der Rentenkommission, die eine Abschaffung von Minijobs vorse-

hen. Demnach sollen künftig die Beschäftigten in Renten-, Pflege- und Krankenkasse einzahlen – eine endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus, der Koalitionsausschuss hatte im Juli 2026 eine sofortige Komplettabschaffung der Minijobs vorerst nicht beschlossen.

Für Christoph Ploß, Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus, gibt es einen Applaus im Saal, als er sagt: „Wir brauchen die Rentenreform. Aber das kann nicht darauf hinauslaufen, dass die Minijobs wegfallen.“ Die hätten bekanntlich eine „immense Bedeutung“, auch über die Gastronomie hinaus. Er wolle in Berlin auf ihren Erhalt drängen.

Auch zum ebenfalls umstrittenen Mindestlohn, der in den vergangenen Jahren sukzessive gestiegen ist und ab 2027 bei 14,60 Euro liegen soll, äußert sich Ploß: „Ich bin kein Freund des Mindestlohns.“ Man dürfe nicht vergessen, dass ein Lohnanstieg zwar bei geringfügig Beschäftig-



(von links): Der im Amt bestätigte DEHOGA-Präsident Dirk Breuckmann mit Dr. Christoph Ploß, Koordinator für Tourismus der Bundesregierung und DEHOGA-Hauptgeschäftsführer Mark A. Krack.

Foto: Christian Platz

ten beginne, sich aber in der Folge auch auf alle anderen Gehaltsklassen und das gesamte Lohngefüge auswirke. „Das landet bei den Wirten auf der Kostenseite.“

Auch die angekündigte Reform des Arbeitszeitgesetzes stand auf der Agenda. Der Dehoga fordert eine Abkehr von der täglichen Höchstarbeitszeit zugunsten einer Wochenarbeits-

zeit. Entscheidend sei, so der Verband, „dass die Arbeitszeit innerhalb einer Woche flexibler verteilt werden kann, ohne die geltenden Schutzstandards für Beschäftigte infrage zu stellen“.

Ein Punkt, den Ploß ebenfalls unterstützt. „Die Gewerkschaften müssen sich da ein Stück weit zurücknehmen“, kommentiert er die häufig geäußerte Kritik von Vertretern der Arbeitneh-

merseite, dass der feste Achtstundentag und die Begrenzung auf maximal zehn Stunden täglich unverzichtbar seien. Man spreche, so betont auch Breuckmann, lediglich von der Möglichkeit einer anderen Einteilung der Stunden, die letztlich auch den Beschäftigten zugute komme. „Dafür hat man dann einen Tag frei oder macht schon mal mittags Feierabend.“

Insgesamt blickt die Branche auf schwierige Monate zurück: Von Januar bis September 2026 lagen die Umsätze der Betriebe in Niedersachsen um 4,8 Prozent unter den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes, wie Mark Alexander Krack resümiert, Hauptgeschäftsführer des Dehoga Niedersachsen. „Mit dem Sommergeschäft waren 48,2 Prozent der Betriebe zufrieden“, sagt er – das sei keine repräsentative Zahl, aber sicher ein Hinweis auf die Stimmungslage in der Branche.

Doch immerhin: Neben allen Herausforderungen gibt es auch gute Nachrichten: Mit knapp 47 Millionen Übernachtungen in Niedersachsen ist deren Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 1,75 Prozent gestiegen. Und auch die Zahl der Beschäftigten in der Gastronomie und Hotellerie hat wieder beinahe den Vor-Corona-Wert von 2019 erreicht. Damals lag der bei knapp über 200.000 Beschäftigten, inzwischen kratzt er mit 193.353 Mitarbeitern zumindest an der Marke.

Fest steht nach dieser Tagung: Dirk Breuckmann bleibt Präsident des Dehoga Niedersachsen. Die Delegierten des Landesverbandstages bestätigten den Direktor des Maritim Airport Hotels Hannover am Dienstag mit großer Mehrheit in seinem Amt.

Kunst und Krepel List

Steinmetzstr. 10
30163 Hannover
Inhaber: Giovanni Fischer

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Wir kaufen Zinn aller Art:

- Geschirr
- Besteck
- Figuren
- Spielzeug
- Medaillen

Außerdem Ankauf von:

- Pelzen
- Orientteppichen
- Militaria
- Besteck (versilbert)

sowie: Modeschmuck, Uhren, Münzen, Silber, Gold uvm.

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

Wir kaufen Ihre Ware auch ohne Gold

Tel. 0511 37 39 333 0 oder 01523 69 48 224

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de

#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Engelbostel
- Isernhagen Süd
- Wedemark
- Buchholz/Langenhagen (Medienbote)

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

Tag der Sicherheit im CCL

Am Sonnabend, 7. November, von 10 bis 19 Uhr am Brunnen im Erdgeschoss

LANGENHAGEN. Das CCL veranstaltet am Sonnabend, 7. November, von 10 bis 19 Uhr einen Tag der Sicherheit. Auf der Bühne vor dem Brunnen und an Ständen dahinter gibt es Programm und Beratung.

Von 13 bis etwa 14 Uhr zeigt Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover auf der Bühne Theaterstücke für Kinder. Mit Handpuppen lernen die Kinder, bei unangenehmen Situationen laut und deutlich „Stopp!“ zu sagen. Außerdem geht es um den Umgang mit Wut und um Gewaltprävention. Die Kinder erfahren zudem, wie sie sich in brenzligen Lagen schützen und anderen sicher helfen können. An den Ständen hinter dem Brunnen informieren und beraten von 10 bis 19 Uhr:

- Die Polizei Langenhagen



Beim Tag der Sicherheit im CCL laufen wieder jede Menge Aktionen.

Foto: privat

und Technische Prävention vertreten. Erstmals gibt es eine Hannover sind mit Angeboten Fahrradcodierung. Dafür ist

eine Anmeldung erforderlich, die telefonisch unter (0511) 109-4227 oder über die Durchwahl 4229 sowie per E-Mail an kontaktbeamte@pklangenhagen.polizei.niedersachsen.de möglich ist. Mitzubringen sind ein gültiger Lichtbildausweis, das Fahrrad und ein Kaufnachweis. – Die Johanniter aus Langenhagen verteilen Flyer und zeigen Erste Hilfe. Besucher können am Dummy üben. – Das DRK präsentiert seinen Hausnotruf. Die betreute Person trägt den Sender am Arm oder als Halskette. Per Knopfdruck stellt sie eine Sprechverbindung zur Zentrale her, die rund um die Uhr besetzt ist. – Die Bundeswehr bietet ein Cornhole-Spiel mit kleinen Gewinnen an. In ihrem Infostand geht es um die Reaktivierung ehemaliger Soldaten.

Weihnachtlicher Glanz zieht in den Campus ein

Hobbykreis Wedemark öffnet am 7. und 8. November seine Pforten

MELLENDORF (R/J). Mit viel Neuem aber auch Bewährtem öffnet der Hobbykreis Wedemark am Wochenende, 7. und 8. November im Campus W seine Pforten. Mit dabei sind wieder knapp 60 Aussteller, die ihre unterschiedlichen Hobbys liebevoll präsentieren und sich über regen Zulauf freuen. Auch dieses Mal konnten gar nicht alle Bewerber berücksichtigt werden; der Verein freut sich sehr über das rege Interesse an Gastausstellungen und hofft, durch einen kontinuierlichen Wechsel jedem Bewerber auch mal eine Chance geben zu können. Im Gegensatz zu einen virtuellen Abstecher zu Pinterest, Etsy & Co. gibt es die Möglichkeit,

neue Trends und altes Handwerk vor Ort zu bestaunen, Ideen zu sammeln, sich beraten zu lassen oder auch eine Kleinigkeit zu erwerben. Schöne Dinge gibt es nicht nur auf Bildern, sondern zum Anschauen und Anfassen und im Gegensatz zum Onlinekauf weiß man auch genau was man bekommt. Im Gespräch mit dem Künstler gibt es oft viele nette Details, zum Beispiel zur Entstehung der Idee, Besonderheiten des Materials oder auch Probleme bei der Herstellung. Jedes der ausgestellten Dinge ist ein handgemachtes Unikat mit einer kleinen Geschichte! Seit Jahrzehnten ist die Cafeteria des Hobbykreises berühmt für



ihre über 200 selbstgebackenen Torten an den Ausstellungstagen und das Team ist bereit für viele hungrige Besucher. Die Ausstellung findet am Samstag, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten des Mellendorfer Schulzentrums Campus W statt. Parkplätze sind direkt vor Ort vorhanden. Der Eintritt ist frei.

Von Gestecken für die Advents- und Weihnachtszeit bis hin zu hübschen, kunsthandwerklichen Geschenkkideen reicht das Spektrum der Hobbykreis-Ausstellung am kommenden Wochenende.

Foto: privat